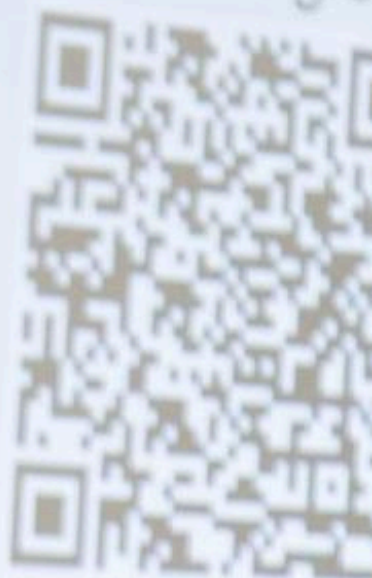


TOP 10 Wahl der LDK-  
Ersatzdelegie



***Friedrich Adrian***

***Bewerbung für den Vorstand  
Charlottenburg - Wilmersdorf***



# Liebe Freundinnen und Freunde,

Politik lebt von der Fähigkeit, Visionen in die Realität zu übersetzen. Sie braucht den Mut, neue Räume zu denken und die pragmatische Kraft, Strukturen verlässlich zu gestalten. Genau diese Verbindung aus Kreativität und Management-Kompetenz möchte ich im Vorstand unseres Kreisverbands einbringen.

Nach Stationen in Südhessen, Wiesbaden, Hamburg und München ist Berlin meine Wahlheimat geworden. Seit 2024 lebe ich im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf, fühle mich hier unglaublich wohl und möchte mich nun aktiv vor Ort einbringen. Auch wenn ich im Kreisverband noch ein relativ neues Gesicht bin, bringe ich viel grüne Erfahrung und frische Energie mit, um gemeinsam im Vorstand Verantwortung für unseren Bezirk zu übernehmen.

## Meine Key Facts auf einen Blick

**Beruf:** Contract Manager beim Übertragungsnetzbetreiber 50Hertz. Zuständig für Netzausbauprojekte. Seit 15 Jahren arbeite ich im Maschinenraum der Klimaneutralität und verhandle Verträge für große Erneuerbare-Energien-Projekte.

**Politik:** Seit 2019 bei den Grünen. KV Hamburg-Eimsbüttel, KV München-Pasing, KV Berlin-Pankow und nun endlich KV Charlottenburg-Wilmersdorf. Initiator der „Grünen Millennials“ (Grümils) zur Vernetzung unserer Generation. Stellvertretender Delegierter im Landesausschuss für die LAG Europa 2025/26.

**Kunst:** Nebenberuflicher bildender Künstler. Ausstellungen u.a. in der Galerie im Tempelhof Museum, Kunstraum Reuter, Culterim Space Bahnhof Alexanderplatz.

## Wofür ich mich im Vorstand einsetzen möchte

**Kooperationen ermöglichen:** Echte Zusammenarbeit entsteht an der Basis. Deshalb unterstütze ich gerne all jene Stadtteilgruppen und AGs, die sich mit der lokalen Wirtschaft, der Kulturszene und zivilgesellschaftlichen Organisationen vernetzen möchten. Wo ihr den Impuls gebt, helfe ich euch bei der Umsetzung starker Formate. So bündeln wir unsere Kräfte und werden in Charlottenburg-Wilmersdorf – gerade jetzt im Wahlkampf – noch sichtbarer und wirksamer.



## Meine fünf politischen Leitlinien

**Kompromissloser Einsatz für die Demokratie:** Klare Kante gegen Rechts und die AfD. Wir setzen dem Hass unsere Vision einer bunten, solidarischen Gesellschaft entgegen.

**Konsequenter Klima- und Umweltschutz:** Für einen klimaneutralen Bezirk, der aufatmet. Ich kämpfe für die Senkung von Emissionen, den Erhalt unserer lokalen Natur – insbesondere unserer Bäume – und die Umsetzung des Klimaanpassungsgesetzes.

**Soziale Gerechtigkeit & gelebter Feminismus:** Echte Chancengleichheit durch Bildungsgerechtigkeit, frei von Klassismus und Rassismus. Als Mann ist es mir zudem ein besonderes Anliegen, patriarchale Strukturen aktiv zu überwinden.

**Dienendes Politikverständnis:** Fokus auf die Sache statt auf Egotrips. Meine politische Arbeit basiert auf Respekt, Transparenz und echter Zusammenarbeit.

**Die Kraft, Ambivalenzen auszuhalten:** Die demokratische Superpower unserer Zeit. Wo Populisten mit gefährlich einfachen Parolen spalten wollen, haben wir den Mut, komplexe Grautöne und Widersprüche auszuhalten, um gemeinsam tragfähige Lösungen zu erarbeiten.

**Denn ich bin überzeugt: Erfolgreiche grüne Bezirkspolitik ist der beste Demokratieschutz.**

Ich habe große Lust auf diese Aufgabe.

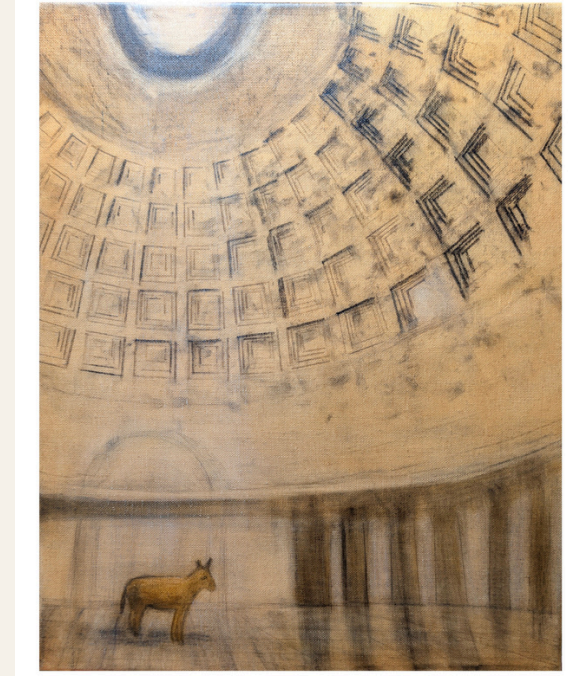
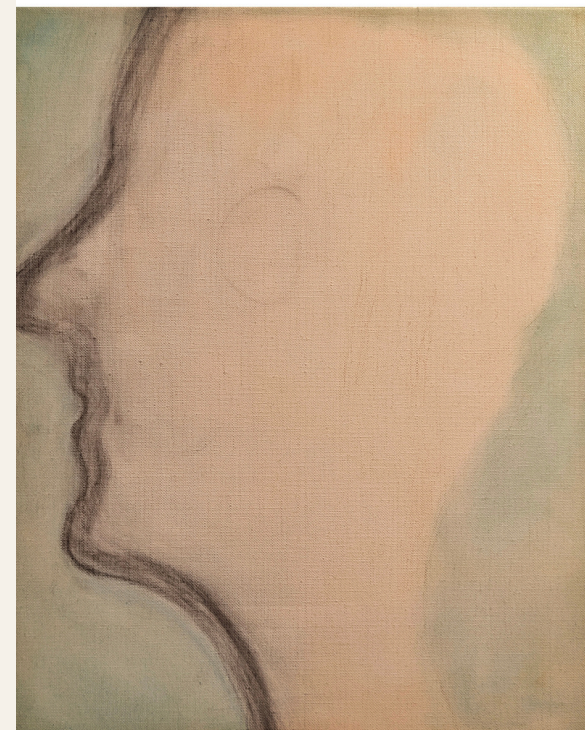
Dafür bitte ich um euer Vertrauen und um eure Stimme.

Vielen Dank

Friedrich



Friedrich Adrian (v.l.) steht mit Ingrid Schmitzer und Ralf Wenzel die Streuobstbäume am AKW Bibbe ab. ...



Enorm Magazin - 2/20210



**FRIEDRICH ADRIAN**

*Der 22-jährige Student aus Biblis belegt an der  
FH Frankfurt den Studiengang Business Law (LL.B.).  
Mit einem Kommilitonen hat er die Online-  
Terminverwaltung eAppointment Consulting gegründet.*

=====

## Und es ward Licht

**Social-Business-Einsteiger Friedrich Adrian will das Rücknahmesystem für Energiesparlampen revolutionieren**

„ Letztes Jahr habe ich mich so richtig geärgert: Da hat eine Energiesparlampe bei uns Zuhause den Geist aufgegeben und ich habe recherchiert, wie ich sie denn wegen des Quecksilbers umweltgerecht entsorge. Ich musste sechs Kilometer bis zur städtischen Deponie in Wiesbaden fahren! Mal ehrlich, das macht doch niemand. Außerdem erfüllt die von den führenden Herstellern gegründete lightcycle GbR, die bundesweit für die Rücknahme verantwortlich ist, ihre Aufgabe nur ungenügend. Also schrieb ich an die Grünen im Bundestag, im Landtag und an die EU-Kommission. Die Antworten waren nicht sonderlich hilfreich: Alle antworteten, dass sie die Sache auf die Agenda ihrer Arbeitsgruppen setzen würden – passiert ist nichts. Darum will ich es jetzt selbst in die Hand nehmen. Ich habe mir ein Konzept ausgedacht, das ein Social Business werden soll: Die Lam-

pen können in sogenannten ecoCubes entsorgt werden, die wie bei der Batterieentsorgung in Einzelhandelsgeschäften aufgestellt werden. Sponsoren haben die Möglichkeit, die Würfel mit Werbung zu bedrucken, die dann solange zu sehen ist, bis die volle Box von einem Paketboten abgeholt wird. Außerdem wird der Sponsor auf unserer Homepage erwähnt. So werden Verwaltung, Transport und Herstellung der Würfel bezahlt. Ich habe meine ecoCubes schon in Internetforen vorgestellt, die Reaktionen sind durchweg positiv. Viel Kapital ist nicht nötig. Ich suche noch nach einem Partner mit Sponsoringenerfahrung, interessierten Geschäften, die ecoCubes aufstellen möchten und Sponsoren, die Werbung schalten wollen. “